

Quetschekuchefahrt 2026



Den Abschluss der Paddelsaison 2025/2026 bildet die vom Bezirk Unterfranken ausgeschriebene, jährlich stattfindende, traditionelle Zwetschkuchenfahrt. Bezirkswanderwart Edgar König organisierte, wie die Jahre zuvor, zusammen mit Manfred Röder und Sebastian Gehrig (Jugendwart Kanubezirk UFR, beide DJK Schweinfurt) die Wanderfahrt an der Mainschleife rund um Volkach.



Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen wagten sich von den 80 Teilnehmern rund 50 Kanuten, gut ausgerüstet mit - Boot, Paddel, Schwimmweste, Teller und Tasse - an die 18 km lange Strecke. Genusspaddler wählten die kürzere Variante mit Beginn in Kaltenhausen. Für alle hieß dies aber: Abladen der Boote am gewählten Startort, Vorstellen der Privatfahrzeuge und Boots-Hänger an das gemeinsame Ziel in Sommerach und pünktlich

um 10 Uhr am Shuttleservicepunkt stehen, um zurück zu den Booten gebracht zu werden. Ohne Manfred, der nicht nur die Personenbeförderung übernahm, sondern auch einen großen Touring-Bus organisiert hatte, wäre das nicht möglich!



Und ohne Sebastian gäbe es auch die „Specials for Kids“ nicht, schwierige Knobelaufgaben, die die Kanujugend während der Fahrt lösen sollten.



Aber nicht nur den Kids wurden Sonderaufgaben angeboten, auch die Erwachsenen durften sich während der Fahrt betätigen. Claudia Rohe, in Vertretung der Bezirksleitung, verteilte den vom DKV zur Verfügung gestellten MUSS-Sack, (**M**üll und **U**nrat- **S**ammel-**S**ack), mit der Bitte sich an der Aktion „Unser Fluss soll sauber sein“ zu beteiligen, und die „Zivilisations“-Hinterlassenschaften im Fluss und an den Ufern, die nachlässige Zeitgenossen fallen oder liegen lassen, aufzusammeln. Die Paddler begrüßten einhellig die Initiative des Bezirks und sagten volle Unterstützung zu.



So ausgerüstet wurden die Kajaks mit kräftigen Paddelschlägen mainabwärts gesteuert. Der längere Aufenthalt an der Volkacher Bootschleuse strapazierte die Geduld der Kanuten, weil die Schleusenkammer bei optimaler „Verschachtelung“ der Bootstypen maximal 13 bis 15 Boote gleichzeitig ins Unterwasser absenken kann.



Aber alles kein Problem - denn dafür spülte das Zuschusswasser nach der Schleuse die Bootsfahrer auf schnellstem Weg mit spritzigem „Wildwasser 1“ der Mittagsrast und dem Quetschkuche entgegen. Leider war der Kaffee Mangelware, da das Stromkabel beim Anschalten mehrerer Kaffeemaschinen überfordert war ;-). Dass der Genuss ungetrübt blieb, dafür sorgte der Kioskbetreiber, der mit kalten Getränken aushalf!



Beim Schlusscock im Restaurant „Die Campers“ auf dem Sommeracher Campingplatz gab es nur lachende Gesichter!! Für die drei Erstplatzierten des Kinder-Kanu-Quizz standen Pokale und Süßigkeitsbeutel bereit, die die verbrauchte Energie auffüllen konnten. Auch die Erwachsenen strahlten - nicht nur, weil für das leibliche Wohl gesorgt war! Zum einen gab es

für den Verein, mit den meisten Teilnehmern einen Pokal, den in diesem Jahr wieder KaOs Coburg (Kanu- und Outdoorsport Coburger Land e.V.) mit nach Hause nehmen konnte. Zum anderen gab es für die Müllsammler nichts zu tun. Es wurde nur eine winzige Menge Müll unterwegs gesichtet - ein erfreuliches Fazit: Ufer und Fluss waren - für uns alle überraschend trotz starker Frequentierung im heißen Sommer - tiptop sauber!



Und so sehen Sieger aus!



Ein herzliches DANKE dem Cheforganisator Edgar, denn ohne ihn gäbe es - kein „Quetschekuche“, gar keinen Kaffee :-), keine Sahne, keine Sitzgelegenheiten, keine ... Fahrt!

Text: Claudia Rohe